

Die gröaßte Lüg

Zwä Buawe giahn emoal schpazier
om Sunntig daus im Park
un wie se doa sou rümm tuan schtür,
doa fine se e Mark

Die Mark, die will e jeder ho;
dos konn mer verstiah.
Sie fange zu beroate o,
wie's tät om beste giah.

Der Karl, dar wir die Mark verloas
dar Fritz will dos nit ho
es Risiko is Ihm zu groaß;
ar denkt, doa fällt ar no

Ar säigt: " Sou mache mer die Sach:
mer tuan etz emoal lüg
un war die gröaßte Lüg tuat mach
dar muaß die Mark noat krieg.

Ich mach etz gleich die örschte Lüg
du künnt als Zwäter dro
un wenn du's besser kost wie ich-
- ach guat- sööst du se ho

Der Fritz mäicht gleich die örschte Lüg
schua um die Mark besurgt
doa stäht uf emoal hinne dro,
dr Pforr ganz schtill un hurcht

Die zwä die läiche richtig loas;
dos Lüge geiht wie gschmiert.
Der Pforr hört zu un denkt sich bloaß,
die hön scheins drauf traniert.

Uf emoal säigt dr Pforr: " Na-na
was hör ich da für Lügen!
Ihr beiden Burschen lügt hier ja,
daß sich die Balken biegen;

So aber lügen darf man nicht,
daß wißt ihr doch, ihr Kinder
ein Mensch der solche Lügen spricht,
der ist ein großer Sünder.

Da seht euch euren Pfarrer an,
- wie seit ihr schlecht erzogen-
ich bin schön ein so alter Mann
und hab noch nie gelogen

doa säicht des Fritze durt im Park
un fennt racht o zu lache
" Du Karl mit gan dan Pforr die Mark,
doa warn mersch richtig mache.